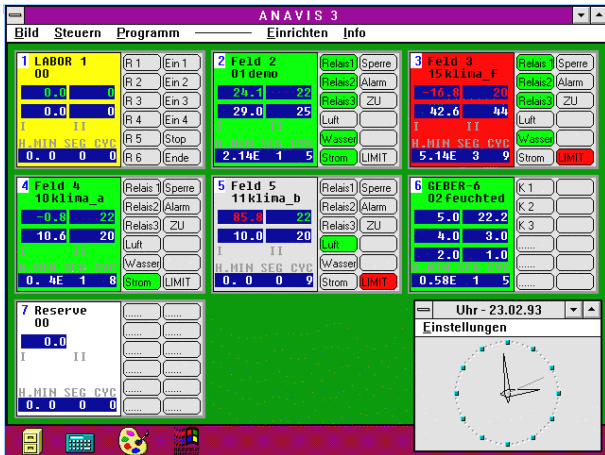
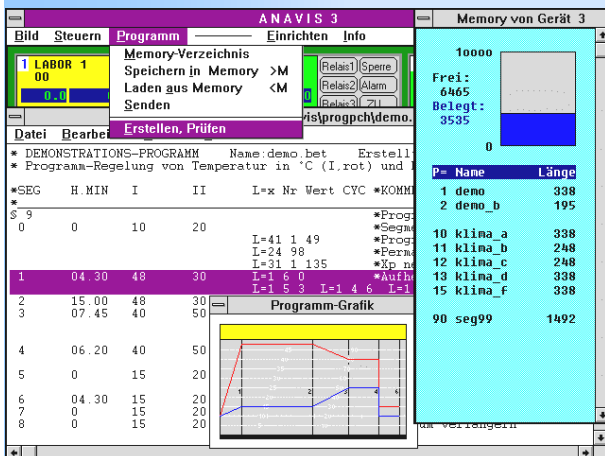


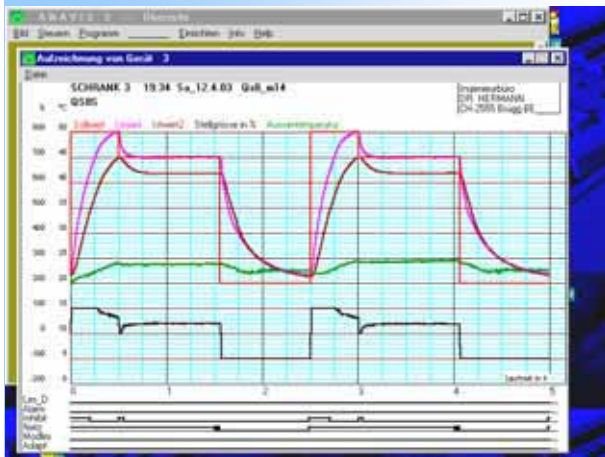
ANAVIS 3 PCH-3



Übersicht einer Anlage mit 7 PCH-3



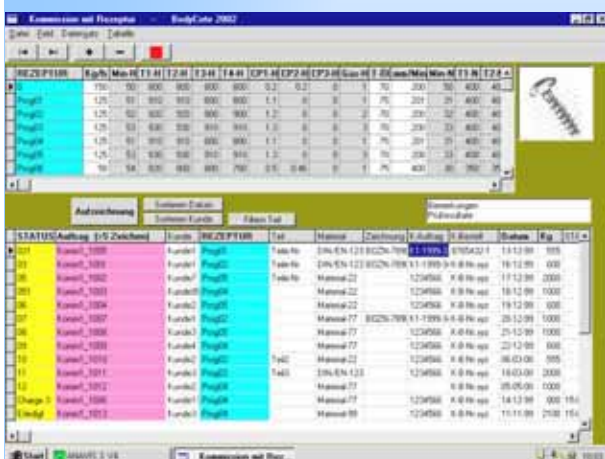
Programme für PCH-3 erstellen / verwalten



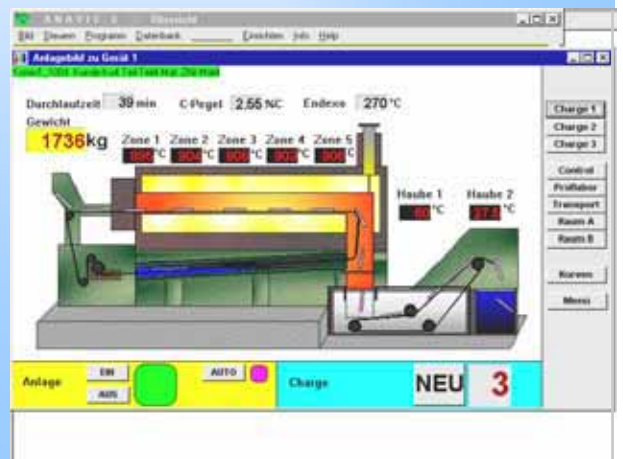
Prozessdaten aufzeichnen / dokumentieren



Übersicht: PCH-3, DB, SPS, Zusatzgerät, ...



Datenbank für Kommissionen / Rezepturen



Anlagebild: Prozessdaten, Bedientasten

ANAVIS 3

Mit der Software ANAVIS 3 bedienen, programmieren und überwachen Sie Programm-Geber, Programm-Regler und Daten-Terminal ANAPROG PCH-3 einfach und zuverlässig am Bildschirm Ihres PC. ANAVIS 3 erfasst dabei die laufenden Prozessdaten und zeichnet sie mit hoher Genauigkeit auf (Qualitätssicherung (ISO 9000ff), Dokumentation, Unterhalt).

Da ANAVIS 3 ursprünglich speziell für die Geräte PCH-3 entwickelt wurde, kann diese Software praktisch betriebsbereit übernommen werden. Die Inbetriebnahme beschränkt sich im wesentlichen auf die Festlegung der Anschlüsse und die individuellen Beschriftungen. Dank der selbsterklärenden Bedienung (Menü, Abfragefenster) können Sie schon binnen kurzer Zeit mit Ihrer Anlage arbeiten.

Über diese Grundfunktionen hinaus beinhaltet ANAVIS 3 leistungsstarke Ergänzungen. Sie können Bedienungsfolgen (Makros) festlegen, welche entweder manuell oder automatisch durch Ereignisse oder zeitabhängig ausgelöst werden. Zu jedem angeschlossenen Gerät lässt sich ein vollformatiges Anlagebild entwerfen, welches eine Anlage grafisch präsentiert, den aktuellen Zustand numerisch und grafisch anzeigt und von dem aus der Bediener durch betätigen von Bildschirmtasten einfache wie auch kombinierte Prozessfunktionen startet. Ein spezieller Modul erlaubt die Umformung, Verrechnung und Überwachung von analogen und digitalen Prozessdaten. Falls mit Ihrem Prozess sehr viele Daten verbunden sind, bietet sich die Option einer integrierten Datenbank an.

Das Einrichtungsmenü ermöglicht die optimale Anpassung an das Einsatzgebiet. Beispiele sind: Glüh-, Härte- und Brennöfen; Bandöfen; Wärme- und Klimaschränke; verfahrenstechnische Prozesse; Biotechnik; Umweltsimulation; thermische Schocktester; Daten-Erfassung, -Aufzeichnung und -Überwachung; Prüfstände in Produktion, Forschung und Entwicklung.

Systemaufbau

Anschluss bis zu 24 Geräte ANAPROG PCH-3 (Programm-Geber, Programm-Regler und Daten-Terminal), mittels bis zu 4 seriellen Schnittstellen (COM1...4). Ununterbrochener lokaler Betrieb bei Ausfall einer Schnittstelle oder des Rechners.

Integration einer Datenbank (kompatibel zu Paradox) als Option.

Einbezug spezieller Nicht-PCH-3-Geräte auf Anfrage.

Datenaustausch mit SPS als Option.

Bildvarianten

Übersichts-Darstellung der Geräte bzw. Funktionseinheiten.

Anlagebilder bestehend aus Text, Zeichnungen, Fotos und laufend aufgefrischten numerischen oder grafischen Datenfeldern. Bildtasten zur Auslösung von Makros.

Grafische Darstellung der laufenden PCH-3-Programme, mit Zeitzeiger.

Aufzeichnung der Prozessdaten

Vollformatige, farbige Darstellung der Aufzeichnung von bis zu 12 Analog- und bis zu 6 Digitalsignalen pro Bild. Bis zu 4 Analog-Skalen. Zusätzliche Textzeilen (mit Variablen) zur Dokumentation des Prozesses. Zeitlupe und Skalenveränderung zur Feinanalyse.

Eine Zusatzaufzeichnung zur Differenzierung oder Verdoppelung der Aufzeichnung.

Autonome Software zur Auswertung und zum Ausdruck der gespeicherten Aufzeichnungen.

Differenziertes Textprotokollsystem für generelle sowie auftragsabhängige Vorgänge.

Steuern von Geräten und Anlagen

Bedienung der Geräte PCH-3 über das Menü und über informative Abfragefenster.

Direkte manuelle Ausgabe von Digital- und Analog-Signalen über die Geräte.

Übergeordnete Anlagesteuerung mit leistungsfähigen Makrodateien, welche manuell (Menü, Bildschirmtasten) oder durch Ereignisse ausgelöst werden. Numerischer Makroprozessor.

Numerische Umformung und Überwachung der Prozessdaten und Vorgaben.

Programme der Geräte PCH-3

Erstellung und Modifikation der Programme für die Geräte PCH-3 in Textformat.

Tabellendarstellung mit grafischer Übersicht und Plausibilitätskontrolle.

Programmverwaltung im PC und in den Geräten (Ordner, Memory-Verzeichnis, Übertragung).

Rechner

Personal Computer (PC), kompatibel IBM AT; minimal: 100MHz, 32Mbyte.

Farb-Bildschirm (640x480, 800x600, oder mehr)

Farb-Drucker (minimal 180x180 ppi; grafikfähig; allenfalls auch schwarzweiss)

Software und Dokumentation

Betrieb unter WINDOWS 95, 98, NT4 und kompatible Nachfolger (auf Anfrage).

32-Bit-Software und Bedienschutz durch Schlüsselwörter ab Version 3.0.

Softwareschnittstelle im selben PC oder im lokalen Netzwerk (Windows 'Pipe').

Diverse Ausbaustufen, Optionen und Anwenderoptionen lieferbar.

Bildschirm-Texte wahlweise in Deutsch, Englisch oder Französisch.

